

# Schule: Grundschule Schilksee

## Schulinternes Fachcurriculum Deutsch – Primarbereich

Die SIFC (Schulinterne Fachcurricula) sind in der Umsetzung der politischen Vorgaben der KMK (Bildungsstandards) und des Landes Schleswig-Holstein (Fachanforderungen) in der Unterrichtspraxis und damit für den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler von zentraler Bedeutung. SIFC sind Planungsgrundlagen für den Fachunterricht. Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, konkrete Vereinbarungen und stellen eine schulinterne Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele her. Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt einzuhalten.

## Prozessbezogene Kompetenzen

### Domänenspezifische Kompetenzen

#### Fokus: Sprechen und zuhören

### Domänenspezifische Kompetenzen

#### Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Verfügen über Textwissen  
Orientieren sich im Medienangebot  
Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen  
Digitale Formate und Umgebungen

#### Sprechen und Zuhören

Zu anderen sprechen  
Verstehend zuhören  
Mit anderen sprechen  
Von anderen sprechen

#### Schreiben

Über Schreibfertigkeiten verfügen  
Orthographisch schreiben  
Texte verfassen  
Texte planen und formulieren  
Texte formulieren  
Texte überarbeiten

#### Lesen

Verfügen über Lesetechniken  
Lesefertigkeiten: Flüssig lesen  
Lesefertigkeiten: Über Lesetechniken verfügen  
Lesefertigkeiten: Leseverstehen  
Lesefähigkeiten: Über Strategien zum Leseverstehen verfügen

#### Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen  
Untersuchen und nutzen sprachliche Strukturen

### Sprachliche Kompetenzen

- **Sprechen und Zuhören:** Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.
- **Lesen:** Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).
- **Schreiben:** Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).

### Mathematische Kompetenzen

- **Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:** Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.
- **Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen:** Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.

### Kognitive Kompetenzen

- **Selektive Aufmerksamkeit:** Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.
- **Arbeitsgedächtnis:** Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.
- **Lernstrategien und metakognitive Regulation:** Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.
- **Vorwissen:** Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelernte angeknüpft werden kann.

### Sozial-emotionale Kompetenzen

- **Soziale Kompetenz:** Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.
- **Bindung:** Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.
- **Emotionale Kompetenz:** Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.
- **Selbstwahrnehmung:** Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.
- **Entwicklung der Persönlichkeit:** Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

# Basale Kompetenzen

## Lernen in der digitalen Welt: Übersichtstabelle der für alle Fächer verbindlichen Medienkompetenzbereiche

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

**Die Kompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe integriert im Fachunterricht.**

## Klasse 1/2

### Kompetenzbereich 1: Sprechen und Zuhören - Prozess bis Ende Eingangsphase

<b>Sprechen und Zuhören</b> Zu anderen sprechen Verstehend zuhören Mit anderen sprechen Von anderen sprechen	Die Schülerin / Der Schüler... <ul style="list-style-type: none"><li>• äußert sich verständlich (zusammenhängend, deutlich) und situationsadäquat (themenbezogen, Reihenfolge beachtend),</li><li>• hört in vertrauten und überschaubaren Situationen sinnverstehend zu, gibt Informationen korrekt wieder (z.B. mehrteilige Arbeitsaufträge),</li><li>• beteiligt sich an vertrauten und überschaubaren Gesprächssituationen (fragen, antworten, eine Meinung äußern und begründen),</li><li>• beachtet Gesprächsregeln (zuhören, abwarten, melden, anschauen),</li><li>• spricht über das sprachliche und literarische Lernen sowie über Lernerfahrungen (z.B. Beobachtungen wiedergeben, Sachverhalte beschreiben),</li><li>• leistet kurze, freie Beiträge adressatenorientiert,</li><li>• vollzieht die Handlungslogik erzählender Texte nach,</li><li>• entwickelt Vorstellungen zu erzählenden Texten,</li><li>• verfügt über einen angemessenen Wortschatz.</li></ul>
--	---

<p><b>Unterrichtsinhalte/verbindliche Absprachen mit Kompetenzen</b>  <b>Gesprächsregeln entwickeln und anwenden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich melden</li> <li>• deutlich sprechen</li> <li>• zuhören</li> <li>• die Meinung anderer gelten lassen</li> <li>• Gesprächspartner beim Sprechen anschauen</li> </ul> <p><b>Gespräche führen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in vollständigen Sätzen sprechen</li> <li>• Fragen stellen</li> <li>• Wünsche und Bedürfnisse äußern</li> <li>• verständlich erzählen</li> </ul> <p><b>Berichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Erlebnissen / Geschehnissen / Situationen / Sachverhalten berichten</li> </ul> <p><b>Erzählen zu Bildern, Gegenständen und Geschichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichten erzählen bzw. nacherzählen</li> </ul> <p><b>Reime und Gedichte</b></p> <p><b>Szenisches Spiel</b></p>	<p><b>Sprachbildung/Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählkreise</li> <li>• Reime</li> <li>• Sprechspiele</li> <li>• Vorlesen und mitsprechen</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Hörverstehensübungen</li> <li>• Vortragsübungen</li> <li>• Unterrichtsgespräch</li> </ul> <p><b>Differenzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählkarten</li> <li>• Erzählleitfäden</li> <li>• Bildimpulse</li> <li>• Plakate</li> <li>• Anwendung von Strategien</li> </ul>	<p><b>Leistungsbeurteilung</b>          Beobachtung, Gespräche einzelner SuS mit der Lehrkraft sowie Lernstandsüberprüfungen mit der ganzen Klasse</p> <p><b>Diagnostik</b>          NZL: Lesen macht stark</p>	<p><b>Basale Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Kompetenz soll geschult werden:</li> <li>• Deutliche Aussprache</li> <li>• Grammatikalisch korrekte Sprache in ganzen Sätzen</li> <li>• Textverstehen im Sinne des Hörverstehens:</li> <li>• Erfassen wesentlicher Informationen und Aussagen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachaufnahmen und Reflexion</li> <li>• Hörübungen anhand von Hörtexten</li> <li>• Anton App</li> </ul>
---	---	---	--

## Klasse 1/2

### Kompetenzbereich 1: Schreiben - Prozess bis Ende Eingangsphase

<b>Schreiben</b> Über Schreibfähigkeiten verfügen Orthographisch schreiben Texte verfassen Texte planen und	Die Schülerin / Der Schüler... <ul style="list-style-type: none"><li>• ordnet Phoneme und Grapheme sicher einander zu,</li><li>• schreibt Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze geläufig und leserlich</li><li>• schreibt häufig vorkommende Kernwörter richtig (Häufigkeitswörter und prototypische Wörter, Grundwortschatz),</li><li>• schreibt Satzanfänge, Eigennamen und Kerne von Nominalgruppen groß</li><li>• (z.B. Konkrete wie Haus, Buch; gängige Abstrakta wie Liebe, Glück),</li><li>• kennt und nutzt eingeführte Interpunktionszeichen: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen,</li><li>• kennt und wendet eingeführte wortbezogene und zum Teil auch satzbezogene Rechtschreibstrategien an,</li><li>• nutzt Rechtschreibhilfen (z.B. Wörterbuch),</li><li>• formuliert einfache Texte / eigene Gedanken verständlich und sprachlich angemessen,</li><li>• nutzt eingeführte textsortenspezifische Kriterien.</li></ul>
---	--

Unterrichtsinhalte/verbindliche	Sprachbildung	Leistungsbeurteilung/Diagnostik	Basale Kompetenzen
---------------------------------	---------------	---------------------------------	--------------------

<p><b>Absprachen mit Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Phoneme und Grapheme sicher einander zu</li> <li>• schreiben Buchstaben, Wörter und kurze Sätze flüssig, d.h. zügig, sicher und korrekt (automatisiert)</li> <li>• nutzen eingeführte Satzzeichen Punkt, Frage- und Ausrufezeichen</li> </ul> <p>Arbeit mit dem Grundwortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben lautgetreue Wörter richtig, prägen sich Merkwörter ein</li> <li>• kennen wortbezogene Rechtschreibstrategien (Wort/Satz des Tages: Rechtschreibgespräche )</li> </ul> <p>Schreibschriftlehrgang...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreiben Buchstabe, Wörter, Texte in leserlicher Handschrift /zunächst Druck- dann Lateinische Ausgangsschrift</li> </ul> <p>Freies Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren einfache Texte / eigene Gedanken verständlich und sprachlich angemessen</li> <li>• Einführung Texte planen, schreiben, überarbeiten</li> </ul> <p>Einführung Wörterbucharbeit</p>	<p><u>Kennen die Operatoren und können diese anwenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben</li> <li>• Nennen</li> <li>• Erklären</li> <li>• Begründen</li> <li>• Markieren</li> <li>• Schreibe auf</li> <li>• Ordne zu</li> </ul> <p><b>Differenzierung</b></p> <p><u>Differenzierung durch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautgebärden</li> <li>• Buchstaben legen, fühlen, formen...</li> <li>• Silbenboote, Könige</li> <li>• Mitsprechen in Silben</li> <li>• Feinmotorische Übungen</li> <li>• Schwungübungen</li> <li>• Wortgrenzen durch Abstandhalter</li> <li>• Anlauttabelle</li> <li>• Regelplakate</li> <li>• Logico</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Rechtschreibtest</li> <li>• HSP zur Überprüfung der Schreibflüssigkeit</li> <li>• Diagnostik Lesen macht stark</li> <li>• NZL</li> <li>• Bild-Wort-Zuordnung</li> <li>• Freie Text schreiben</li> <li>• Schreiben zu Bilderbüchern (z.B. Der Hase mit der roten Nase oder Der Löwe, der nicht schreiben konnte)</li> </ul> <p><u>Mögliche Textproduktion Klasse 2:</u></p> <p>- Einladung, Bildergeschichte, Postkarte, Steckbrief, Erlebnisgeschichte (Tagebuch)</p>	<p><u>Schreibflüssigkeit fördern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschreibübungen</li> <li>• kreative Schreibenanlässe</li> <li>• ritualisierte Schreibhausaufgaben</li> </ul> <p>Übersichtliches Gestalten von Hefteinträgen trainieren</p> <p><b>Medienkompetenz</b></p> <p>ANTON</p>
---	---	--	---



# Klasse 1/2

## Kompetenzbereich 1: Lesen - Prozess bis Ende Eingangsphase

<b>Lesen</b>  Verfügen über Leseflüssigkeit (leise, laut, sinngestaltend, zügig) Verfügen über Lesetechniken Lesen dem Lernstand entsprechende Texte sinnverstehend	<b>Die Schülerin / Der Schüler...</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ordnet Grapheme und Phoneme sicher einander zu</li><li>• liest in angemessenem Tempo (60 80 Wörter pro Minute)</li><li>• erliest unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem</li><li>• nutzt die schriftsprachlichen Informationen (z. B. Silbe, Morphem, Punkt, Fragezeichen) beim Lesen</li><li>• verfügt bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigiert sich ggf. selbst</li><li>• liest dem Lernstand entsprechende Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor</li><li>• ermittelt explizite oder durch einfaches Schließen zu gewinnende Textinformationen auf lokaler Ebene</li><li>• stellt bei multimodalen Texten einfache Bezüge zwischen Text, Bild und Ton her.</li></ul>
---	--

Unterrichtsinhalte/verbindliche	Sprachbildung/Methoden:	Leistungsbeurteilung	Basale Kompetenzen
---------------------------------	-------------------------	----------------------	--------------------

<p><b>Absprachen mit Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze flüssig, d.h. zügig, sicher und korrekt (automatisiert)</li> <li>• einfache Geschichten verstehen</li> <li>• Nachspuren</li> <li>• Reimwörter verbinden</li> <li>• Silbenbögen zeichnen</li> <li>• Anlau/Auslaut</li> <li>• Kurz- und Langvokal</li> <li>• Bildwörter verschriftlichen</li> <li>• Rätsel lösen</li> <li>• Sätze lesen und darüber sprechen</li> </ul> <p><b><u>Lesefähigkeit</u></b> Syntheseprinzip anwenden und richtig synthetisieren Satzgrenzen erkennen</p> <p><b>Lautleseverfahren anwenden/Leseeflüssigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesen und zuhören</li> <li>• Chorisches Lesen</li> <li>• Tandemlesen</li> <li>• Würfellesen</li> <li>• Vorlesetheater</li> <li>• Hörbuchlesen</li> </ul> <p><b>Anschlusskommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über das Gelesene sprechen</li> </ul> <p><b>Lesestrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte kleiner Texte erfassen</li> </ul> <p><b>Ganzschriften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Ganzschrift lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautleseverfahren</li> </ul> <p><b><u>Mögliche Zugänge:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseteppiche</li> <li>• Suchsel</li> <li>• Schüttelwörter</li> <li>• Buchstabenhaus</li> <li>• Silbenkärtchen</li> <li>• Silbenklatschen</li> <li>• Silbenschieber</li> <li>• Wort- Bildzuordnung</li> <li>• Satz- Bildzuordnung</li> <li>• Quatschwörter</li> </ul> <p>Arbeitsaufträge lesen Anleitungen lesen und umsetzen</p> <p>Schlüsselwörter erkennen und im Wörterbuch nachschlagen</p> <p><b>Differenzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Leseflüssigkeit im Leseband.SH (5mal 20 Minuten pro Woche außerhalb des DU)</li> <li>• Teilnahme am Programm Lesen macht stark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Silben/ Wörter lesen</li> <li>• kurze ungeübte Texte flüssig lesen</li> <li>• Lesemalbilder</li> <li>• Fragen zum Text</li> <li>• Logico</li> <li>• LesePASS</li> </ul> <p><b>Diagnostik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stolperwörtertest</li> <li>• NZL- Lesen macht stark</li> <li>• 1-Minute lesen</li> </ul>	<p><b><u>Leseflüssigkeit fördern:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfang 2 ca. 40 WPM=</li> <li>• Ende 2 ca 55WPM</li> <li>• (Durchschnittswerte Handreichung Leseband.SH)</li> <li>• ACHTUNG: das Ziel sollten höhere Werte sein</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen leise, laut, automatisiert, genau, sinngestaltend und zügig lesen können.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen über Techniken zur Orientierung in und zwischen Texten verfügen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sinnverstehend lesen können.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Lesestrategien vor während und nach dem Lesen anwenden können.</p> <p><b>Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buddy Bo</li> <li>• Mit dem Tablet Hörtexte nutzen</li> <li>• Antolin</li> <li>• Anton-App</li> </ul>
--	--	---	---

# Klasse 1/2

## Kompetenzbereich 1: Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen - Prozess bis Ende Eingangsphase

Unterrichtsinhalte/verbindliche Absprachen mit Kompetenzen	Sprachbildung/ Differenzierung:	Leistungsbeurteilung	Basale Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichten erzählen/nacherzählen</li> <li>• Bilderbücher verstehen</li> <li>• Erzählte Geschichten verstehen</li> <li>• Texte (gelesen/gehört)in eigene Worten wiedergeben</li> <li>• berichten über ein Spektrum kinderliterarischer Texte und ihre Leseerfahrungen, unterscheiden erzählende, lyrische und szenische Texte, ordnen typische Beispiele einer Gattung zu (u. a. Märchen, Fabel, Gedicht, Comic) und entwickeln gattungsspezifische Leseerwartungen</li> <li>• können sich in einer Bücherei orientieren</li> <li>• entnehmen nicht-linearen Darstellungsformen Informationen.</li> </ul>	<p><u>Methoden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesen</li> <li>• Malen zu Geschichten</li> <li>• Lesespurgeschichten</li> <li>• Texte/Geschichten vertonen</li> <li>• Texte/Geschichten nachspielen</li> </ul> <p>Vorlesegespräche Literaturprojekte Texte, Gedichte, Reime gestalten und darstellen</p> <p>Texte in eigenen Wörtern wiedergeben Fragen zum Text stellen und Antworten im Text finden</p> <p>Kinderbücher Bilderbücher Gedichte Buchvorstellung/Buchsteckbrief</p> <p>Schul- oder Stadtbücherei</p> <p>Pläne lesen (Stunden-, Wochen-, Tagespläne)</p>	<p><b>Diagnostik</b> Stolperwörter NZL 1-Minute-lesen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen über ein grundlegendes Wissen zu unterschiedlichen Textformen verfügen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sich Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen können.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen unterschiedliche Präsentationsformen von Texten anwenden können.</p> <p><b>Medienkompetenz</b></p> <p>Antolin Anton-App</p>

# Klasse 1/2

## Kompetenzbereich 1: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Prozess bis Ende Eingangsphase

<p><b>Unterrichtsinhalte/verbindliche Absprachen mit Kompetenzen</b>  <b>Gesprächsregeln entwickeln und anwenden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten kennenlernen (Nomen, Artikel, Verben, Adjektive)</li> <li>• Einzahl/Mehrzahl</li> <li>• Oberbegriffe/Wortfelder</li> <li>• Zusammengesetzte Wörter</li> <li>• Einfache Satzstrukturen verstehen und nutzen (Satzanfang/ende, Aussage-, Frage-, Ausrufesätze)</li> <li>• Interpunktion kennen</li> </ul> <p><u>Mündliche und schriftliche Kommunikation untersuchen und gestalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede gesprochener und geschriebener Sprache kennen</li> </ul> <p><u>Sprachliche Verständigung als Form des Handelns:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungen von Wortwahl, Äußerungen und Formulierungen in Sätzen und Texten reflektieren und nach ihrer Situationspassung bewerten</li> <li>• Rechtschreibung untersuchen Schreibweisen von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen, tauschen sich über die Schreibung von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen aus</li> </ul>	<p><b>Sprachbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Alltagssprache zur Bildungssprache</li> <li>• Grundlegende sprachliche Begriffe kennenlernen</li> <li>• Wortarten Nomen blau, Verben rot und Adjektive grün</li> <li>• SH bezogener Grundwortschatz</li> </ul> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatzübungen</li> <li>• Satzbauübungen</li> <li>• Schreibspiele</li> <li>• Wörterbucharbeiten</li> <li>• FRESCH Sprechen Hören Schwingen</li> </ul> <p><b>Differenzierung</b>  Wort, Satz oder Textebene</p>	<p><b>Leistungsbeurteilung:</b>  Lernstandsüberprüfungen</p> <p><b>Diagnostik:</b>  Beobachtung, Gespräche einzelner SuS mit der Lehrkraft sowie mit der ganzen Klasse</p>	<p><b>Basale Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phonologisches Bewusstsein</li> <li>• Kennenlernen erster grammatikalischer Grundbegriffe wie Silben, Wort, Satz, Anlaut, Mitlaut und Wortarten</li> <li>• Einfache Sätze grammatisch richtig formulieren</li> <li>• Bewusstes Einsetzen der Sprache als Ziel</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter und Texte digital untersuchen</li> <li>• Anton App</li> </ul>
--	---	--	--